

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 07.01.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Leitung der Sitzung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 19. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses und die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang am 28.12.2020).

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind 13 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 18. Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2020

Ratsfrau **Dr. Kuhk**, Fraktion CDU, hat zu der Niederschrift drei Anmerkungen. In der Niederschrift ist vermerkt, dass es vom Land und Bund 120 Mio. Euro für die Gewerbesteuerausfälle gibt. Wieviel bekommt Neubrandenburg?

Zum Hotelneubau wurde ein Sachstandsbericht angekündigt, wann liegt dieser vor? Außerdem sollte es eine Aufschlüsselung der Sanierungskosten des Jahnsportforums geben.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, antwortet, dass die erste Zahlung der Kompensation für das Haushaltsjahr 2020 6,3 Mio. Euro beträgt. Damit sei die vollständige Kompensation erfolgt. Für das Haushaltsjahr 2021 gibt es noch keine konkreten Äußerungen. Der Sachstandsbericht zum Hotel wird als Informationsvorlage zum Hauptausschuss im Februar bereitgestellt. Herr **Witt** sagt auch die Aufschlüsselung der 7,5 Mio. Euro Sanierungskosten zu.

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Hauptausschusses wird mit 12 Dafürstimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zur Unterstützung von Unternehmen in Neubrandenburg während der Pandemie. Er kündigt an, sich am 8. Januar 2021 mit dem Citymanager Herrn Michael **Schröder** zu treffen und mit ihm zu beraten, welche zusätzlichen Maßnahmen auf den Weg gebracht werden können. Es gab insbesondere in den ersten Wochen sehr viele Anträge auf Stundung der Gewerbesteuer, die formlos entgegengenommen und weiterbearbeitet wurden, dann auch Stundungen von Mietzahlungen, das betraf insbesondere die Neuwoges, aber auch den Eigenbetrieb Immobilienmanagement.

Herr **Witt** macht den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Herr **Bendin** leiten würde. Jede Fraktion soll eine Vertreterin, einen Vertreter entsenden, um dort zu diskutieren, wie die städtische Wirtschaft, insbesondere Einzelhandel und Gastronomie unterstützt werden können. Die Ideen könnten anschließend in den Ausschüssen diskutiert werden und in Beschlussvorlagen für die Stadtvertretung münden. Möglich wäre zum Beispiel das Aussetzen von Sondernutzungsgebühren. Wie könnte man mit Mietausfällen umgehen? Das Treffen mit Herrn **Schröder** steht unter der Überschrift, wie man zusätzliche Anreize schaffen kann, damit die Kundschaft nach der Wiedereröffnung die lokalen Geschäfte nutzt. Übliche Marketingmethoden wären zum Beispiel Anreize über Coupons.

Ratsherr **Schwanke**, Fraktion CDU, regt die Teilnahme von Betroffenen in der Arbeitsgruppe an. Er kritisiert, dass November- und Dezemberhilfen nicht bei den Unternehmen ankommen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, erklärt, es gebe ein sehr differenziertes Bild. Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und Friseure sind die Branchen, die am meisten leiden. Die großen Industriebetriebe der Stadt Neubrandenburg haben teilweise Umsatzzuwächse. Über Sondernutzungsgebühren für die Gastronomie und über Mieten müsse man reden, die Möglichkeiten sind aber begrenzt. In den privaten Vermietermarkt kann man nicht eingreifen, die Unternehmen, die in solchen Immobilien eingemietet sind, sollen nicht schlechter gestellt werden. Die kommunalen Anreize sollen möglichst auf alle wirken. Deswegen das Format einer Arbeitsgruppe, wo Maßnahmen diskutiert und sortiert werden können.

Ratsfrau **Muth**, Fraktion DIE LINKE, fragt, ob die Verwaltung bereits auf dem Weg ist, Ausschusssitzungen per Videokonferenz stattfinden zu lassen?

Herr **Witt** sagt, technisch sei dies möglich. Das entsprechende Gesetz wird im Landtag beraten. Bisher können Beschlüsse per Videokonferenz nicht rechtskräftig gefasst werden.

Ratsherr **Kowalick**, Fraktion DIE LINKE, erwartet bei der Organisation und Betreuung solcher Videokonferenz Unterstützung der Verwaltung für die Ausschussvorsitzenden. Außerdem berichtet er aus seiner Fraktionssitzung, dass die Mitglieder Inzidenzzahlen für Neubrandenburg erfahren möchten. Er bittet zu prüfen, ob diese Zahlen veröffentlicht werden können, auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg.

Herr **Modemann**, 1. Stellvertretender Oberbürgermeister, kündigt an, dass die Ausschüsse technisch unterstützt werden.

Zu den Inzidenzzahlen habe es bereits Diskussionen der Amtsvorsteher und der Bürgermeister der größeren Gemeinden gegeben. Herr **Modemann** kündigt zusätzliche Informationen im nichtöffentlichen Teil an.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, erklärt, er würde Kritik an das Gesundheitsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte weitergeben, weil die Stadtverwaltung Neubrandenburg

nicht die zuständige Behörde ist und er nicht in die Zuständigkeiten der anderen Behörden eingreife.

Ratsherr **Stieber**, Fraktion SPD, fragt an, ob einmal im Monat eine Fraktionssitzung über Videokonferenz/Telefonkonferenz auch als Fraktionssitzung abgerechnet werden kann.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet darauf, dass momentan die Dienstanweisung Sitzungsdienst überarbeitet wird, auch mit dem technischen Aspekt der Videokonferenzen. Aktuell werden aber bereits alle Fraktionssitzungen, die stattfinden, auch abgerechnet.

Ratsfrau **Muth** erinnert, auch in WebEx-Sitzungen müsse die Teilnahme von Öffentlichkeit abgesichert werden.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, informiert zu einer Anfrage bezüglich des Einsatzes von mobilen Luftreinigungsgeräten in Schulen. Vom Kultusministerium kam die Antwort, dass das regelmäßige Lüften von Klassenzimmern weiterhin den Vorrang hat. Mobile Luftreinigungsgeräte können das Lüften maximal ergänzen, so ist die Stellungnahme, nicht aber ersetzen. Die Landesregierung plant daher kein diesbezügliches Förderprogramm. Es wird ein Hinweis schreiben des Ministeriums zum Lüften und zum Einsatz dieser Geräte an die Schulen im Land geben.

Ratsfrau **Wegner**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, wie weit die Ausstattung der Schulen in der Zuständigkeit der Stadt Neubrandenburg mit mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schülern inzwischen vorangegangen ist.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt, dass drei Schulen schon komplett ausgestattet wurden, die Regionale Schule Mitte, die Grundschule Mitte und die Regionale Schule Ost. Den genauen Stand liefert er schriftlich.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, informiert, dass die Gerüste an der Grundschule Süd ab dem 18. Januar 2021 aufgebaut werden, so dass Anfang Februar diese Arbeitsaufgabe abgearbeitet ist.

Die Ausschreibung der beschlossenen Stelle für das Büro der Stadtvertretung ist durch die derzeitige Pandemiesituation erschwert, weil keine Eignungstests mit großen Teilnehmerzahlen möglich sind. Deshalb der Vorschlag, mit einer Auszubildenden diese Stelle zu besetzen, mit der Perspektive, dass diese Auszubildende zum Ende der Ausbildung die Stelle auch übernehmen würde. Das böte Kontinuität.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** kann sich für diese Idee nicht erwärmen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, erklärt, das Büro sei trotz der Krankheitsfälle erreichbar und sichert zu, dass die Krankheitsvertretung weiter abgesichert ist. Ab Montag ist das Büro wahrscheinlich in der üblichen Weise wieder besetzt.

Ratsherr **Bromberger**, Fraktion CDU, fragt nach dem Stand Brandruine am Bahnhof und möchte das Zustandekommen der Abwassergebühren erklärt bekommen, es gäbe große Unterschiede zwischen den Gebühren in Neubrandenburg und dem Umland, obwohl die Stadtwerke jeweils beteiligt sind.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sichert eine schriftliche Antwort zu. Zum Bahnhofsimbiss erklärt er, das Rechtsamt der Stadt Neubrandenburg und die rechtliche Vertretung der Imbissbetreiberin sind im Austausch, damit die Ruine schnell beseitigt wird. Zur Sitzung der Stadtvertretung am 04. Februar 2021 wird ein Sachstand präsentiert.

Ratsherr **Gille**, Fraktion SPD, hat einen Hinweis und zwei Fragen. An der Umgehungsstraße wurden umliegende Gartenanlagen durch Zäune abgegrenzt. Dort sei nun eine Toranlage eingebaut worden. Ratsherr **Gille** bittet, vom Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob das überhaupt zulässig ist, es bestehe Unfallgefahr.

Auf der Bootsinsel sind Bäume gefällt worden. Gab es dafür eine Fällgenehmigung?
In der John-Schehr-Straße an der Bushaltestelle fehlt der Papierkorb.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt, dass alles schriftlich beantwortet wird.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, sagt, dass es zur Einladung und öffentlichen Bekanntmachung folgende Änderungen gibt: ein Änderungsblatt zur Drucksache BV/VII/0099, TOP 10. Die Drucksachen BV/VII/0098 TOP 7 und BV/VII/0120 TOP 15 werden von der Tagesordnung gestrichen, die Vorlagen werden mit der nächsten Beratungsfolge, das heißt im Hauptausschuss am 18. Februar 2021, in den Gremien behandelt. Es gibt noch Gesprächs- und Justierungsbedarf.

Abstimmung über die Tagesordnung: Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Änderung der Satzung der IKT-Ost, Anstalt öffentlichen Rechts Vorlage: BV/VII/0098

wurde gestrichen

TOP 8 Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Gernot Kunzemann – Geldzuwendung für die Errichtung des Kunstwerkes „Sitzstein der Wünsche“ auf dem Treptower Tor Platz Vorlage: BV/VII/0112

Ratsfrau **Dr. Kuhk**, Fraktion CDU, fragt, ob mit den beiden Beschlüssen, dann insgesamt 30.000 Euro, die ganze Maßnahme abgesichert ist.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, erklärt, dass die Gesamtkosten des Kunstwerks damit gedeckt sind und der Spender angekündigt hat, auch den geplanten Baum zu spenden.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 9 Beschluss über die Annahme einer Spende der Vier Tore Reha GmbH – Geldzuwendung für die Errichtung des Kunstwerkes „Sitzstein der Wünsche“ auf dem Treptower Tor Platz Vorlage: BV/VII/0113

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.